

Auskunftsbericht über geplante Maßnahmen zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung

Mit dem Mauerbau im Jahr 1961 reagierte die DDR auch auf die anhaltende Fluchtbewegung der eigenen Bevölkerung in die Bundesrepublik und nach West-Berlin. Ikonographisch für diesen Ausdruck der deutsch-deutschen Teilung, mithin des Kalten Krieges, stand hierbei die Errichtung der Berliner Mauer. Der Ausbau und die Sicherung der Grenzanlagen wurden bis zum Ende der DDR wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsarchitektur der DDR. Der Stasi kam hierbei eine Schlüsselrolle zu.

Nach dem Bau der Mauer wurden Fluchtversuche an der innerdeutschen Grenze zur Bundesrepublik nahezu unmöglich gemacht. Weitere Maßnahmen waren die Überwachung der eigenen Bevölkerung und die Absicherung der an der Grenze eingesetzten Grenzsoldaten durch Sicherheitsüberprüfungen und den Einsatz von IM. Auch die für die Produktion der Grenzanlagen sowie die Lieferung von Ausrüstungsgegenständen der Grenztruppen zuständigen VEB wurden durch das MfS überwacht.

Zu diesen Betrieben zählte der VEB Chemiewerk Kapen (VEB CWK) in der Nähe von Dessau. Dieser war "[...] Alleinhersteller von Spreng- und Sperrmitteln für die Sicherung der Staatsgrenze West", so die Stasi 1984. Insbesondere aufgrund der Herstellung der Splittermine SM-70 für die Grenzanlagen der DDR (nicht eingesetzt an der Berliner Mauer), kam der Überwachung des Betriebes seitens der BVfS Halle und deren Diensteinheiten besondere Bedeutung zu. Die SM-70 war eine Selbstschussanlage und war an den Grenzzäunen mit Streurichtung in DDR-Gebiet montiert.

Als "Betrieb der speziellen Produktion" galt es vor allem im VEB CWK "Spionage" und "Sabotage" durch "gegnerische Stellen" zu verhindern. Im Betrieb hatte die Stasi hierzu ein eigenes FIM-System und einen OibE platziert. Dennoch kam es immer wieder zu Problemen und teils tödlichen Unfällen im VEB CWK.

Signatur: BArch, MfS, BV Halle, KD Graefenhainichen, Nr. 102, BL. 108-113

Metadaten

Datum: 8.8.1984

Überlieferungsform: Dokument

Auskunftsbericht über geplante Maßnahmen zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung

KD Gräfenhainichen Kennziffer: 4.3.5 BSTU
0108

Geheime Verschlußsache |
GVS-e030 |
BVfS Hie-Nr.: 448|84 |
A...Ausf. Bl./S. A bis L |

A u s k u n f t s b e r i c h t über geplante Maßnahmen
zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung

Bezeichnung des Objektes, Betriebes, der Einrichtung

VEB Chemiewerk Kapen

Stand: 08. 08. 1984

Anlagen:

Bestätigt: *Huse* Erarbeitet: *DR*
Leiter der DE Mitarbeiter/Stabschef

Überarbeitet: 1985 Mitarbeiter Leiter der DE
..... 1986
..... 1987
..... 1988
..... 1989
..... 1990

Signatur: BArch, MfS, BV Halle, KD Graefenhainichen, Nr. 102, BL 108-113

Blatt 108

Auskunftsbericht über geplante Maßnahmen zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung

- 2 - GVS-Nr. Hle 0030 - 448/84

BSTU
01091. Örtliche Lage

Das Objekt befindet sich in einem geschlossenen Waldgebiet ca. 4 km westlich des Ortes Oranienbaum an der L10 131 Oranienbaum - Dessau. An der Ost-, Süd- und Westseite ist es vom sowjetischen Sperrgebiet bzw. von der Garnison der GSDD Kapen eingeschlossen. Die Gesamtfläche beträgt ca. 200 ha. Das Betriebsgelände ist auf Grund der Bewaldung unübersichtlich.

2. Charakteristik des Betriebes2.1 Bedeutung

Der VEB Chemiewerk Kapen ist Alleinhersteller von Spreng- und Sperrmitteln für die Sicherung der Staatsgrenze West sowie ein wichtiger Vertragspartner der NVA und anderer Streitkräfte des SW bzw. NSW. Zu ca. 25 Betrieben aus dem RGW-Bereich unterhält der Betrieb zur Zeit Kooperationsverbindungen.

2.2 Zahl und Struktur der Beschäftigten

Insgesamt: ..564....

Arbeiter: ..354....

Angestellte: ..109....

Intelligenz: ..101....

2.3 Schichtsystem und Arbeitszeiten

Die Verwaltung und sprengstoffverarbeitenden Bereiche arbeiten in der Normalschicht. (0700 - 16.20 Uhr)

Die Hilfsabteilungen, wie Mechanik, Automatendreherei und Galvanik arbeiten im 2-Schichtsystem und das Kesselhaus in

der rollenden Schicht. F 5²⁰ 14 45 S 14²⁰ 22²⁰

Im VZ wird die Belegschaftsstärke auf ca. 800 Beschäftigte erhöht und generell der 2 - bzw. 3- Schichtrythmus eingeführt.

2.4 Sicherung des Objektes

	Art der Sicherung	Einheit	Stärke	Bewaffnung
St	Standposten und Streif- fengänge, KDP	VP-BS-Kdo.	1 : 20	LMG, MPi, Pist.
gegenwärtig	Pförtner an den Über- gängen zu den Sperr- bereichen	ziv. Wachkräfte	4	-
VZ	Rundumverteidigung Streifentätigkeit in Tiefe um Objekt	234. KGZ	1 : 25	PG, LMG, MPi, Flak-MG, Pist.
	Posten- u. Streifen- dienst im Betrieb	VP- Bs-Kdo	1 / 2	LMG, MPi, Pist.

Auskunftsbericht über geplante Maßnahmen zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung

- 3 -

GVS-Nr. Hle 0030 - 448/84

BSTU
01102.5 Aufgaben laut B-PlanungKennung: 8/ 12
2/ 12

- Finalproduzent von Erzeugnissen für die Landesverteidigung
 - Zuliefererbetrieb für die NVA und anderen bewaffneten Organen.
- Dem Betrieb werden aus dem Kreisgebiet ca. 300 Arbeitskräfte zugeführt.

2.6 Führungs- und Leitungskader/Schlüsselpositionen

Funktion	Name, Vorname	Weitere Funktionen
Betriebsdirektor	[REDACTED]	
Dir. f. Technik	[REDACTED]	
Dir. f. Produkt.	[REDACTED]	
Dir. f. FuE	[REDACTED]	
Dir. f. Absatz	[REDACTED]	
Ltr. Kader/Bild.	[REDACTED]	
Ltr. Betriebssich.	[REDACTED]	
Ltr. d. Inspekt. b. Ministerrat	Hortleb, Harald	
Parteisekretär	[REDACTED]	
BS-Kdo.-Leiter	[REDACTED]	
KG-Kommandeur	[REDACTED]	
Ltr. AR I	[REDACTED]	

2.7 Fernsprech/Fernschreibanschlüsse, betriebliche Nachrichten,
Signal- und Warnanlagen

Der Betrieb ist an das öffentliche Fernsprechnetz des Fernamtes Dessau angeschlossen,
Ruf-Nr. Dessau 7244 - 7245.
Innerhalb des Betriebes wird eine gesonderte Fernsprechanlage mit 30 Teilnehmern unterhalten.

Der Außenzahn wird durch eine Zahnkronensicherungsanlage gesichert.
Innerhalb des Objektes steht für Brände und anderen Havarien eine VP-Notrufanlage zur Verfügung.
Weiterhin besitzt der Betrieb einen Fernschreib-Telex-Anschluß.
Anschrift: ...488259.....

Auskunftsbericht über geplante Maßnahmen zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung

- 4 - GVS-Nr. Hle 0030 - 448/84

BSTU
0111

2.8 Leitungsbundene Versorgung des Betriebes

Über eine eigene Elektroenergieversorgung bzw. Wasserversorgung verfügt der Betrieb nicht. Er wird durch 2 unabhängige Leitungssysteme, die manuell umschaltbar sind, mit Elektroenergie versorgt. Die Wasserversorgung erfolgt aus dem Ortsnetz und -Wasserwerk Oranienbaum. Über eine Abnahmestation außerhalb des Betriebes an der LIO erfolgt die Versorgung des Betriebes mit Erdgas. Für Heizzwecke und Warmwasseraufbereitung besteht ein eigenes Heizhaus auf dem Betriebsgelände.

3. Operative Situation

3.1 Einschätzung der politisch-operativen Lage

Das CWK besitzt für die Landesverteidigung eine große Bedeutung und stand bisher mehrfach im Blickpunkt des Gegners.

- Gezielte Abschöpfung von Republikflüchtigen aus Oranienbaum in den Aufnahmelagern der BRD;
- Veröffentlichung über Erzeugnisse des CWK in westlichen Massenmedien;
- Ein Verdacht auf Feindtätigkeit konnte bei der vorgangsmäßigen Person der Person ██████, ehemaliger Gestapoangehöriger in der Ukraine, nicht bestätigt werden. ██████ ist wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilt worden.

Die allgemeine Ordnung und Sicherheit war durch fehlende Übersicht, mangelhafte Nachweisführung und Verbrauchskontrolle bei Sprengstoffen zeitweise wesentlich beeinträchtigt und machte personelle Veränderungen erforderlich.

Bisher wurden 2 OV nach §§ 97, 103, 104 StGB bearbeitet. Eine Feindtätigkeit wurde nicht nachgewiesen. Auf Grund der besonderen kadermäßigen Richtlinien bestehen im Betrieb keine Konzentrationen und Aktivitäten von Personen nach Kennziffer 4.13. Mögliche Diversionsakte von außen können schwerwiegende, den Betrieb lahmlegende Folgen herbeiführen.

Die Sicherung der diversionsgefährdeten Bereiche und Anlagen wird durch eine Rundumverteidigung, Einzelobjektsicherung im VZ sowie durch die differenzierte Festlegung der berechtigten Personen zum Betreten einzelner Bereiche und Produktionsstätten gewährleistet.

Auskunftsbericht über geplante Maßnahmen zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung

- 5 - GVS-Nr. Hle 0030 - 448/84

BStU
0112

3.2 Übersicht über Ablösung und Neubesetzung von Schlüsselpositionen

Name Vorname	Funktion	Begründung d. Ablösung	Name Vorname	Funktion d. Einsatzkand.
[REDACTED]	[REDACTED]	Kreis-Kunwaise et. Wirtschaftsschad.	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]			
[REDACTED]	[REDACTED]			

4. Maßnahmen, Kräfte und Mittel zur abwehrmäßigen Sicherung4.1 Personelle Besetzung

Ltn. S e v e r i n, Burghard - Ref.-Leiter Volkswirtschaft

4.2 Diensträume des MfS

Zimmer-Nr. - Altes Verwaltungsgebäude
Telefon.Nr. 32255 oder OP-Leitung KD Dessau-Anschlu-Nr. 34...

Die Fenster sind vergittert und die Tür versiegelt.
Durch die DVP erfolgt eine regelmäßige Bestreifung bzw.
eine Siegelkontrolle.

4.3 Aufgabenstellung des op. Mitarbeiters nach der Besetzung
des Betriebes

- Herstellung der Verbindung zur KD;
- Überprüfung der Erreichbarkeit und des Einsatzes der IM/GMS;
- Organisation der abwehrmäßigen Sicherung der neuralgischen Punkte;
- Allseitige Aufklärung und Verhinderung jeglicher Feindtätigkeit;
- Sofortige und kompromißlose Bekämpfung von Feindtätigkeit und anderer operativ relevanter Vorkommnisse, Havarien und Störungen;
- Ständige Aufklärung der politisch-operativen Situation und der Gewährleistung der Herauslösung von Unsicherheitsfaktoren;
- Koordiniertes Zusammenwirken mit der DVP (BS-Kdo.), der Partei- und staatlichen Leitung des Betriebes;
- Gewährleistung eines ständigen Informationsflusses.

Auskunftsbericht über geplante Maßnahmen zur inneren bzw. abwehrmäßigen Sicherung

- 6 - GVS-Nr. Hle 0030 - 448/84

BSTU
0113

4.4 Sicherheitsbeauftragte

Name, Vorname	OibE	Einsatzbereich
[REDACTED]		
Hartlepp, Helmut	X	ctr. d. Insp. d. Ministeries

4.5 IM/GMS und Verbindungssystem

Kategorie	Reg.Nr.	Funktion	op.Einsatz- möglichk.	Verbind. aufnahme	Zurückstell. lt. MSAO Lösungsw.
Deckname		Tätigkeit	Bereich		
PIM „Felix Hoang“	[REDACTED]				
IMS „Herbert Haupt“	[REDACTED]			"	2V
GAS „Herbert Schmidt“	[REDACTED]	Arbeiter		"	
IMS „Andréj“	[REDACTED]			"	
IMS „Spezialist“	[REDACTED]			"	
IMS „Monika“	[REDACTED]			"	
IMS „Turnier“	[REDACTED]			"	
IMS „Strom“	[REDACTED]			"	
IMS „Braunig“	[REDACTED]			"	
GMS „Electronic“	[REDACTED]			"	
GMS „Rössler“	[REDACTED]			"	
GMS „Günther Hecht“	[REDACTED]	Arbeiter		"	?

4.6 Zuverlässige offizielle Kontakte

Name	PKZ	Funktion	Einsatzmögl.	Verbindungs-
Vorname		Tätigkeit	llichkeit	aufnahme
Bereich				
[REDACTED]	[REDACTED]		[REDACTED]	
[REDACTED]	[REDACTED]		[REDACTED]	
[REDACTED]	[REDACTED]		[REDACTED]	